



22.04.2021, Jersbek

Stellungnahme zur Änderung des Schulgesetzes

Die Landesschüler*innenvertretungen der Gymnasien und der Gemeinschaftsschulen in Schleswig Holstein stehen der Gesetzesänderung grundsätzlich positiv gegenüber, sehen jedoch in einigen Punkten deutlichen Verbesserungsbedarf, damit es wirklich zu einer Verbesserung der Schüler*innenpartizipation kommt.

Zum einen sind in §83 neben den bis zu drei stellvertretenden Landesschüler*innensprecher*innen noch weitere acht Landesvorstandsmitglieder pro LSV zu ergänzen.

Wir halten dies für unbedingt notwendig, da diese acht weiteren Mitglieder ebenfalls in den Landesschüler*innenvertretungen arbeiten und für ihre Zeit und ihr Engagement auch die notwendige Wertschätzung erfahren sollten. Zudem kann auch die Arbeit besser verteilt werden, da die acht LaVoMis offiziell mit eingebunden werden und somit dem Landesschüler*innensprecher*in unterstützen können.

Unserer Meinung nach ist eine derartige Änderung gerechtfertigt, da sie, genauso wie der/die Landesschüler*innensprecher*in, vom Landesschüler*innenparlament als Vertreter der Schüler*innengemeinschaft gewählt werden.

Ein weiteres Anliegen unsererseits betrifft die unterschiedlichen Termine während der Unterrichtszeiten. Ein Beispiel hierfür ist die mündliche Anhörung des Bildungsausschusses vom 03.12.2020, die während der Unterrichtszeit getagt hat. Für Präsenztermine muss zusätzlich auch die Anfahrtszeit mit einbezogen werden, wodurch das LaVoMi, das die Schüler*innen bei diesem Termin vertritt, zunehmend an Unterrichtszeit verliert.

Um dieses Problem zu lösen, fordern wir, dass die stellvertretenden Landesschüler*innensprecher*innen zwei Stunden pro Woche, die Kreisschüler*innen*sprecher*innen eine Stunde pro Woche und für Mitglieder der Landes- und Kreisschüler*innenvertretung eine Stunde pro Woche Unterrichtsbefreiung erhalten. Diese ist dann je nach Bedarf einzusetzen und sollte sich auch summieren lassen, da bei einigen Terminen eine Stunde nicht reicht, wobei in anderen Wochen keine Termine während der Unterrichtszeit stattfinden.

Die Stellvertreter*innen müssen jederzeit in der Lage sein die komplette Arbeit des Sprechers übernehmen zu können und haben so den gleichen Aufwand wie die Landes- und Kreisschüler*innensprecher*innen.

Die anderen Landesvorstandsmitglieder brauchen für ihre Arbeit jedoch auch mindestens eine Stunde die Woche für die täglich inhaltliche Arbeit die sie leisten. Diese Regelung



muss schulgesetzlich festgehalten werden und darf sich nicht auf den guten Willen der Lehrkräfte verlassen.

Wir halten es zusätzlich für sinnvoll, eine Entlohnung zu prüfen. Diese wird bereits in anderen Ländern wie zum Beispiel Hamburg angeboten und auch die Landeselternbeiräte erhalten eine Aufwandsentschädigung. Die Arbeit der Schüler*innen in den Vertretungen darf nicht als selbstverständlich empfunden werden. Es ist nicht unser Job, sondern ein zusätzliches Ehrenamt, welches wir neben unseren schulischen Aufgaben und Hobbys ausüben. In einem Betrieb zu arbeiten, statt in der LSV tätig zu sein, würde uns bei unserem Zeitaufwand innerhalb eines Schuljahres einen 4-stelligen Betrag (bei 10€/Stunde) einbringen. Da wir diese Zeit in die LSV stecken, sollte es auch hierfür eine gewisse Entlohnung geben.

Doch nicht nur auf Landesebene muss die Schüler*innenpartizipation gestärkt werden. Auch in den Schulen muss dies geschehen. Daher fordern wir, dass die Schüler*innen einen dritten Sitz im Schulleiterwahlausschuss gesetzlich zugesichert bekommen. Die Schulleitung der Schule ist die Schulleitung der Schüler*innen. Daher müssen diese auch die Möglichkeit haben sich bei der Wahl dieser entsprechend zu beteiligen.

Für eine gelebte Partizipation in den Schulen im Land ist eine gelebte Partizipation auf Landesebene erforderlich. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Ben Fricke
Stellv. LSS der Gymnasien

Amelie Grothusen
LSS der Gemeinschaftsschulen

Ben Fricke
*stellv. Landesschüler*innensprecher der
Gymnasien in Schleswig-Holstein*
Brookweg 6a, D-22941 Jersbek
Mobil: +49 174 9394300
Mail: b.fricke@insic.de

Amelie Grothusen
*Landesschüler*innensprecherin der
Gemeinschaftsschulen in Schleswig Holstein*
Mobil.: 0176 41899374
Mail: AmelieGrothusen@gmx.de